

Ehrbare Staaten? Update 2018

Die Nachhaltigkeit der
öffentlichen Finanzen in Europa

Bernd Raffelhüschen
Gerrit Reeker
Fabian Peters

Berlin, 22. November 2018

Kernaussagen

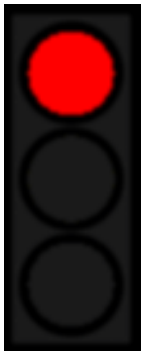
1. Konsolidierung verläuft langsamer als gedacht.

Dank des starken Binnenkonsums und hoher Investitionstätigkeiten der Privatwirtschaft hat sich die Konsolidierung der öffentlichen Haushalte im Jahr 2018 fortgesetzt – wenn auch langsamer als von der EU-Kommission erwartet. Ende 2017 liegt die Staatsverschuldung in der Hälfte der EU-Mitgliedsstaaten unterhalb der 60%-Schuldenstandgrenze des Stabilitäts- und Wachstumspakts (SWP). 27 der 28 Mitgliedsstaaten erreichten die 3%-Defizitobergrenze des Stabilitäts- und Wachstumspakts.



2. Update 2018: Vergleichbarkeit wird immer schwieriger

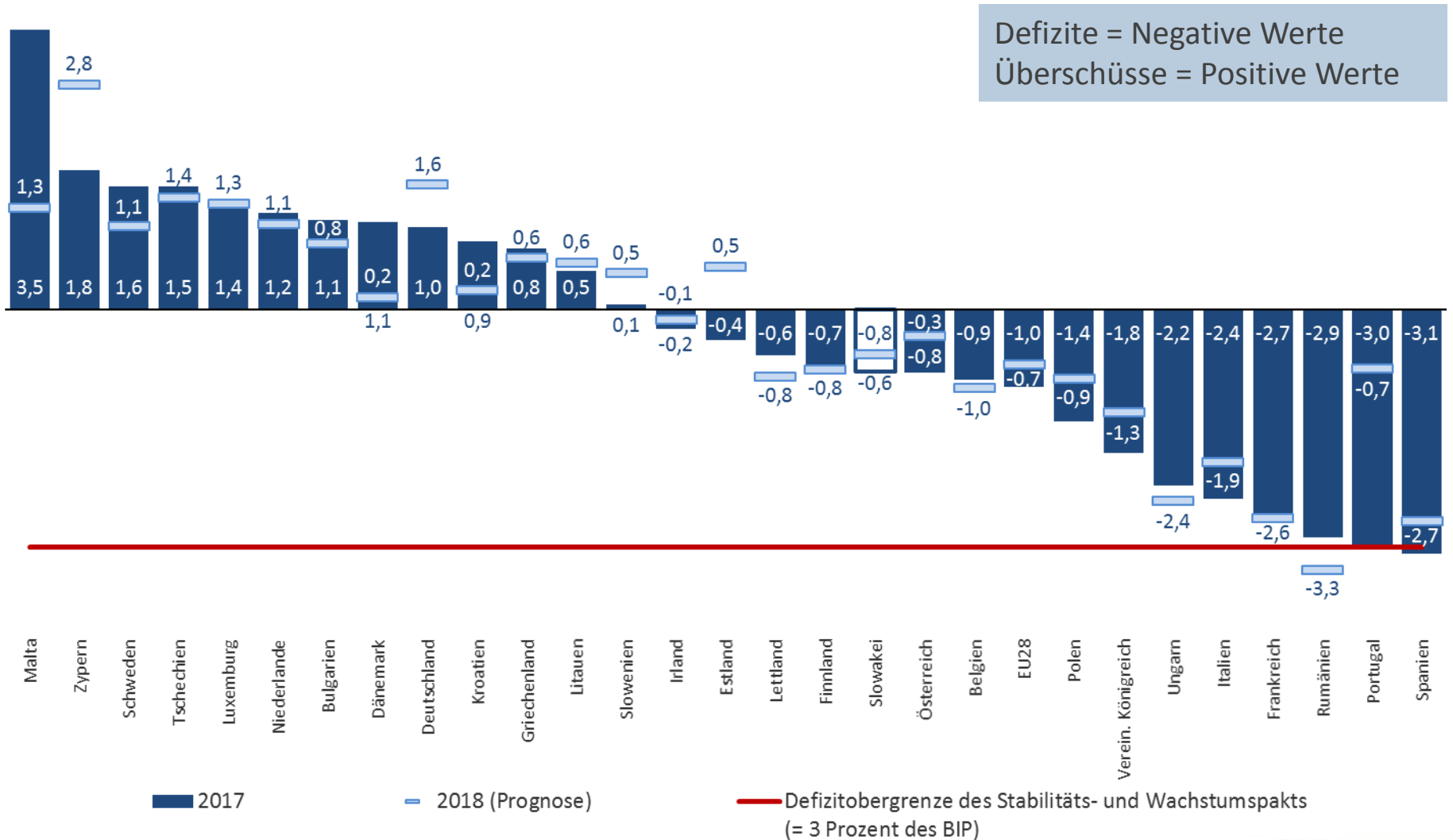
Die Ergebnisse des EU-Nachhaltigkeitsrankings 2018 stehen unter dem starken Einfluss des neuen Alterungsbericht 2018 der EU-Kommission. Die darin prognostizierte fiskalische Entwicklung der öffentlichen altersabhängigen Ausgaben werden direkt von den Mitgliedsländern zur Verfügung gestellt. Die Berichte vergangener Jahre deuten verstärkt auf ein „politisches Reporting“ hin. Die Aussagekraft des EU-Rankings wird damit massiv eingeschränkt.



I. Die Staatsverschuldung in Europa

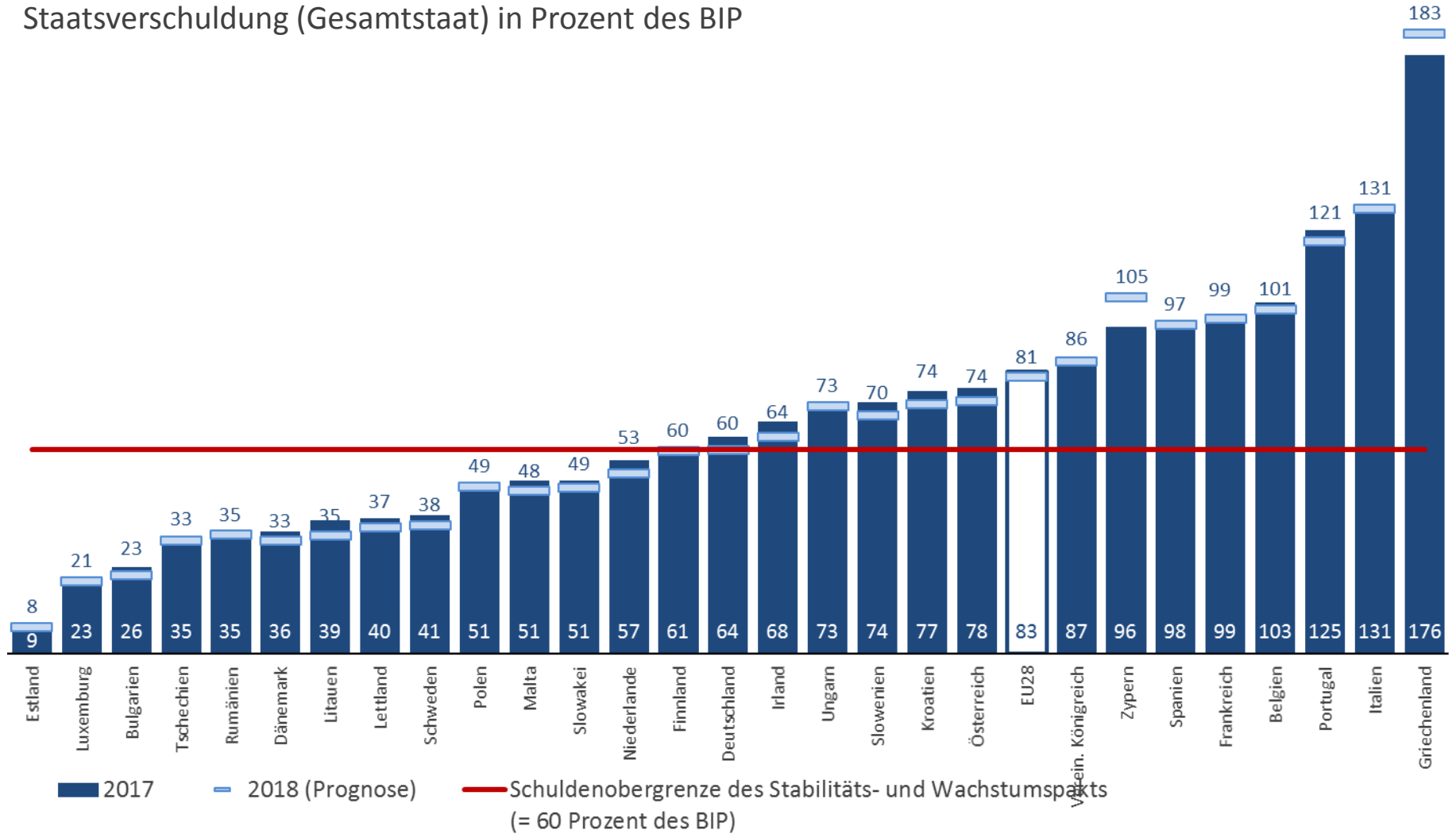
Fortschritte bei der kurzfristigen Haushaltskonsolidierung

Haushaltsdefizit (Gesamtstaat) in Prozent des BIP



Explizite Staatsverschuldung auf hohem Niveau

Staatsverschuldung (Gesamtstaat) in Prozent des BIP



II. Die Nachhaltigkeit der öffentlichen Finanzen in Europa

EU-Nachhaltigkeitsranking 2018

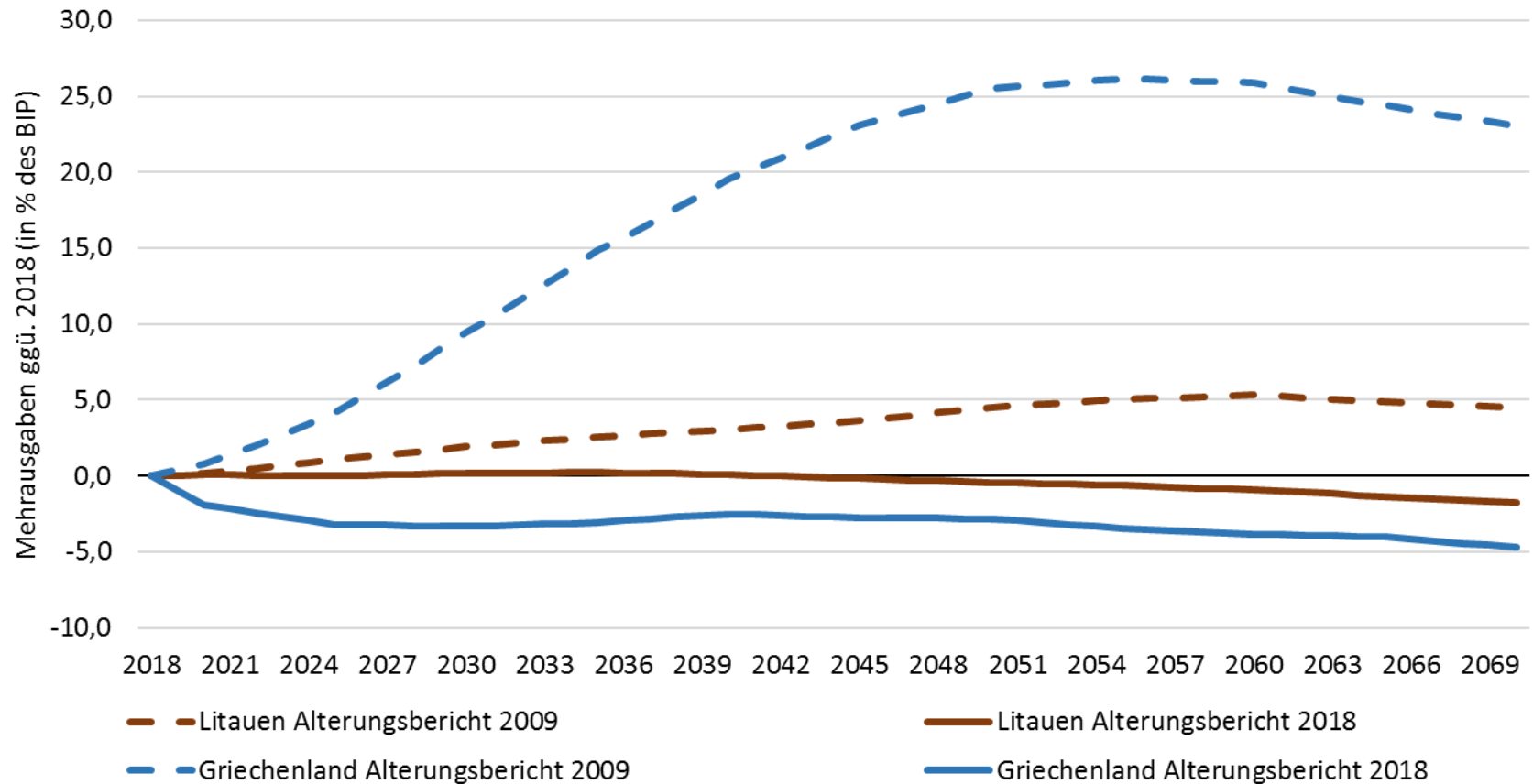
Annahmen zur wirtschaftlichen und fiskalischen Entwicklung

Wirtschaftliche und fiskalische Entwicklung	Altersabhängige Ausgaben
<p>Fortschreibung der wirtschaftlichen und fiskalischen Ausgangslage des Jahres 2018 entsprechend der Herbstprognose der Europäischen Kommission.</p> <p>Ausgehend vom Niveau des Jahres 2018 wächst das BIP im Zeitablauf entsprechend der Wachstumsannahmen des Alterungsberichts 2018 (AR18).</p> <p>Die nicht-altersabhängigen Ausgaben und Einnahmen entwickeln sich entsprechend der Wachstumsrate des BIP.</p>	<p>Entwicklung gemäß den Annahmen des Alterungsberichts 2018 (AR18)</p>

EU-Nachhaltigkeitsranking 2018

Position	Land	Explizite Schulden	Implizite Schulden	Nachhaltigkeitslücke
1	Kroatien	77	-213	-136
2	Griechenland	176	-281	-105
3	Litauen	39	-114	-75
4	Lettland	40	-110	-70
5	Estland	9	-47	-39
6	Dänemark	36	-43	-7
7	Zypern	96	-100	-4
8	Frankreich	99	-3	95
9	Schweden	41	59	100
10	Portugal	125	-24	101
11	Italien	131	-9	122
12	Polen	51	90	141
13	Bulgarien	26	122	147
14	Deutschland	64	106	170
15	Ungarn	73	101	174
16	Niederlande	57	157	214
17	Österreich	78	143	221
18	Finnland	61	200	262
19	Spanien	98	170	268
20	Slowakei	51	225	276
21	Tschechien	35	255	289
22	Malta	51	240	291
23	Irland	68	239	307
24	Rumänien	35	276	311
25	Belgien	103	244	347
26	Verein. Königreich	87	270	357
27	Slowenien	74	404	478
28	Luxemburg	23	692	715
	EU	83	59	142

Entwicklung der Rentenausgaben in Griechenland und Litauen



Anmerkung: Alle Rentenausgaben sind in Prozent des jeweiligen BIP gemäß Alterungsbericht 2018 ausgedrückt.

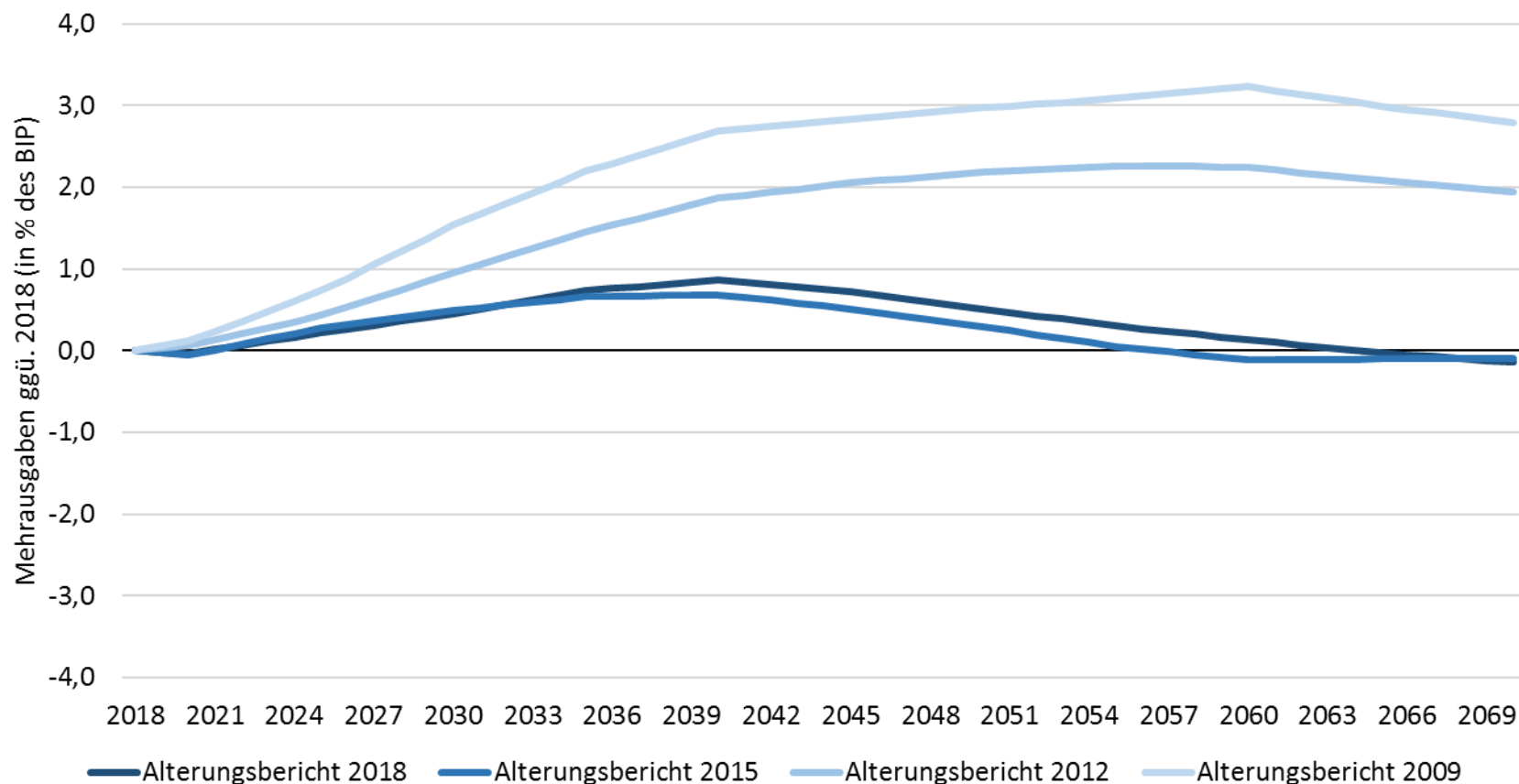
Quelle: Europäische Kommission, eigene Berechnungen.

EU-Nachhaltigkeitsranking 2018 mit Rentenausgaben AR09*

Position	Land	Explizite Schulden	Implizite Schulden	Nachhaltigkeitslücke
1	Estland	9	-23	-14
2	Dänemark	36	9	45
3	Italien	131	4	135
4	Polen	51	87	138
5	Deutschland	64	89	153
6	Lettland	40	128	168
7	Schweden	41	132	173
8	Bulgarien	26	158	183
9	Portugal	125	78	202
10	Österreich	78	149	227
11	Ungarn	73	178	251
12	Malta	51	207	258
13	Frankreich	99	166	265
14	Niederlande	57	249	306
15	Finnland	61	259	321
16	Tschechien	35	290	325
17	Litauen	39	322	362
18	Belgien	103	282	385
19	Verein. Königreich	87	323	410
20	Slowakei	51	369	420
21	Irland	68	358	427
22	Zypern	96	504	601
23	Slowenien	74	569	643
24	Rumänien	35	653	688
25	Spanien	98	622	720
26	Luxemburg	23	1121	1144
27	Griechenland	176	998	1174
	EU	83	169	252



Entwicklung der Rentenausgaben in der EU



Die angenommene Rentenausgaben der EU sind in den vergangenen Jahren erheblich gesunken.

Anmerkung: Alle Rentenausgaben sind in Prozent des jeweiligen BIP gemäß Alterungsbericht 2018 ausgedrückt.

Quelle: Europäische Kommission, eigene Berechnungen.

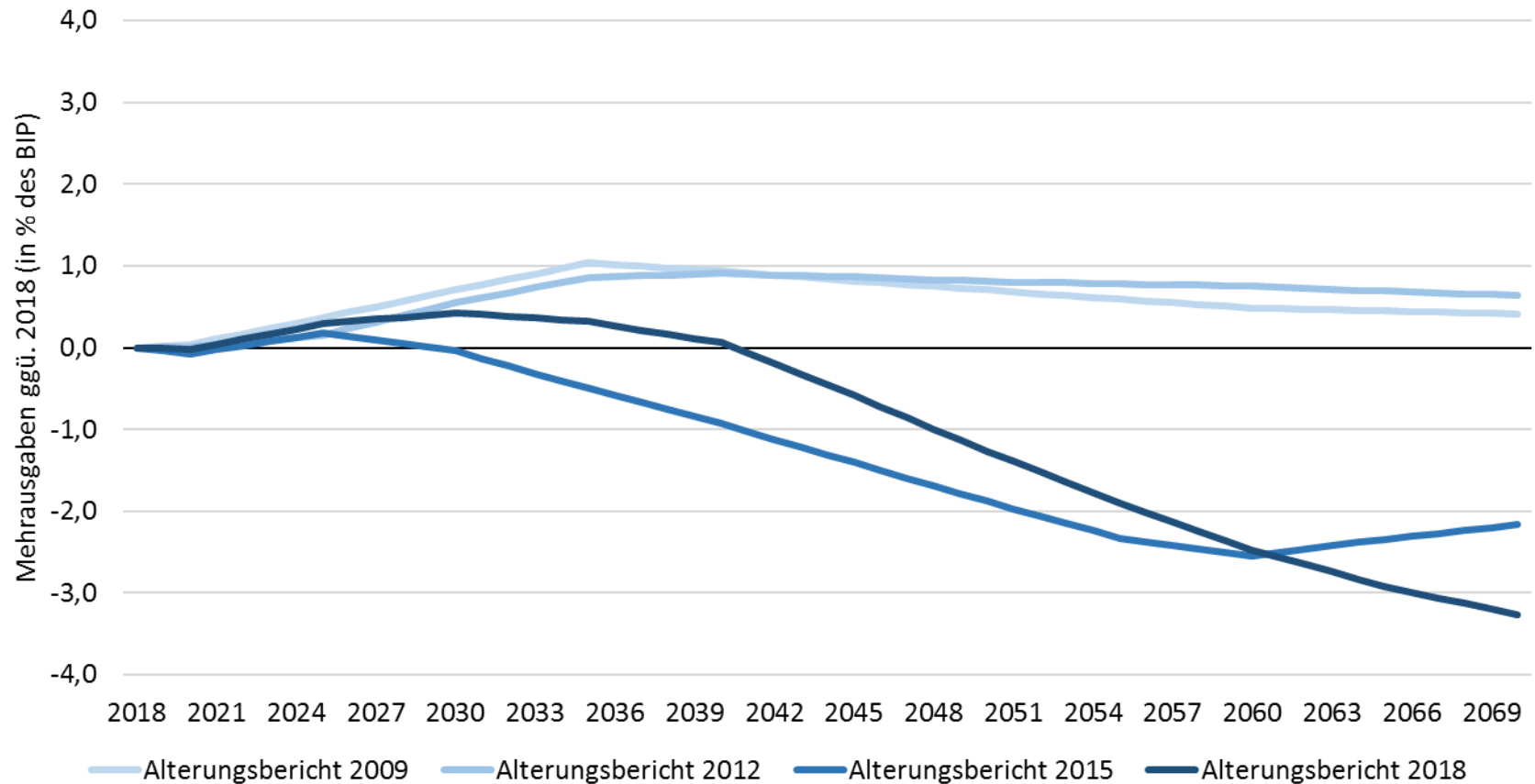
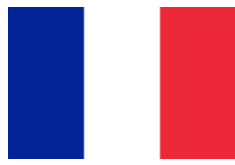
Was wäre, wenn ...

- sich die Rentenausgaben nicht so entwickeln, wie angenommen?

Ein Blick auf das Beispiel dreier großer Länder

Position	Land	Explizite Schulden	Implizite Schulden	Nachhaltigkeitslücke
1	Kroatien	77	-213	-136
2	Griechenland	176	-281	-105
3	Litauen	39	-114	-75
4	Lettland	40	-110	-70
5	Estland	9	-47	-39
6	Dänemark	36	-43	-7
7	Zypern	96	-100	-4
8	Frankreich	99	-3	95
9	Schweden	41	59	100
10	Portugal	125	-24	101
11	Italien	131	-9	122
12	Polen	51	90	141
13	Bulgarien	26	122	147
14	Deutschland	64	106	170
15	Ungarn	73	101	174
16	Niederlande	57	157	214
17	Österreich	78	143	221
18	Finnland	61	200	262
19	Spanien	98	170	268
20	Slowakei	51	225	276
21	Tschechien	35	255	289
22	Malta	51	240	291
23	Irland	68	239	307
24	Rumänien	35	276	311
25	Belgien	103	244	347
26	Verein. Königreich	87	270	357
27	Slowenien	74	404	478
28	Luxemburg	23	692	715
	EU	83	59	142

Entwicklung der Rentenausgaben in Frankreich

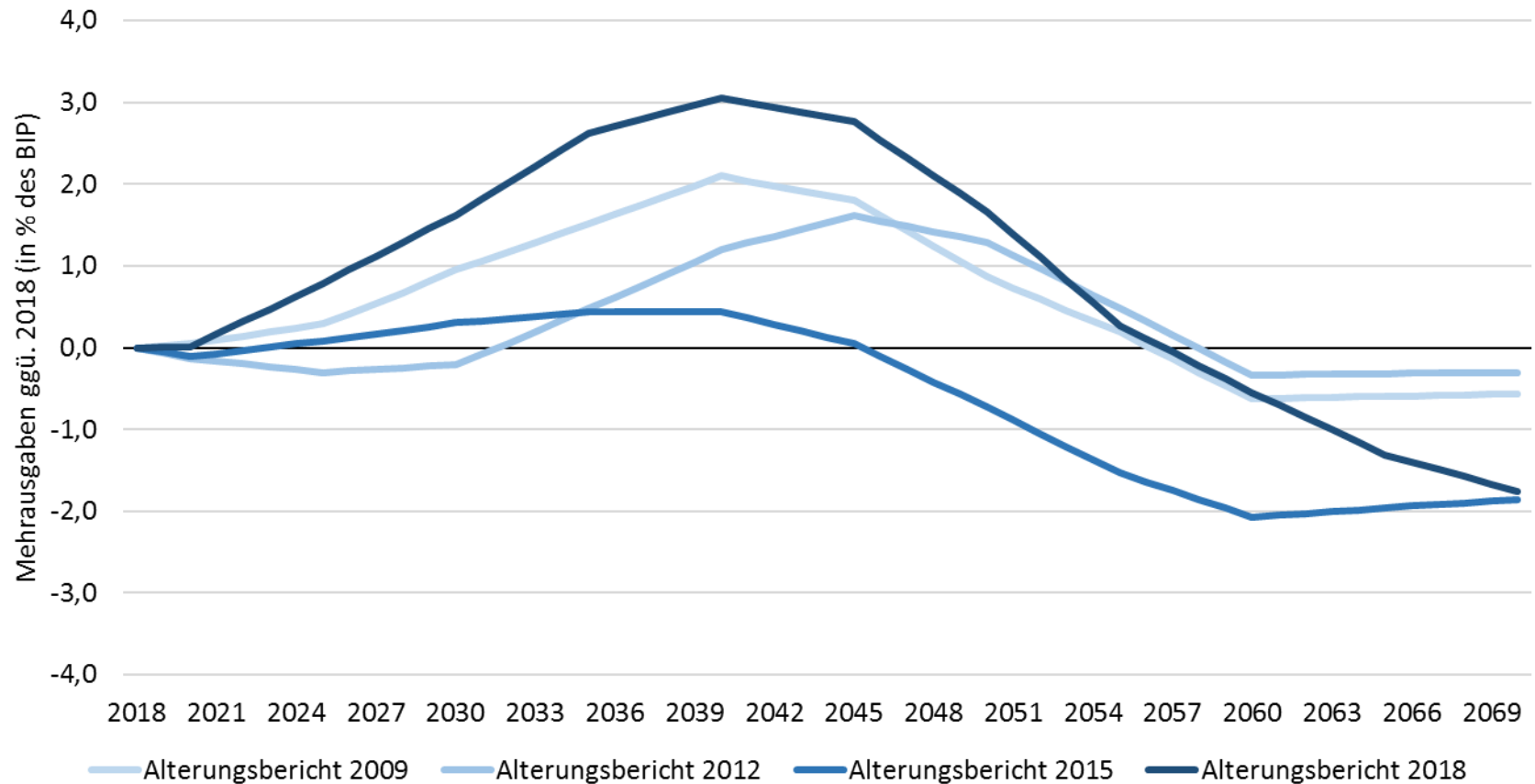


In Frankreich sollen die Rentenausgaben ab 2030 stetig sinken.

Anmerkung: Alle Rentenausgaben sind in Prozent des jeweiligen BIP gemäß Alterungsbericht 2018 ausgedrückt.

Quelle: Europäische Kommission, eigene Berechnungen.

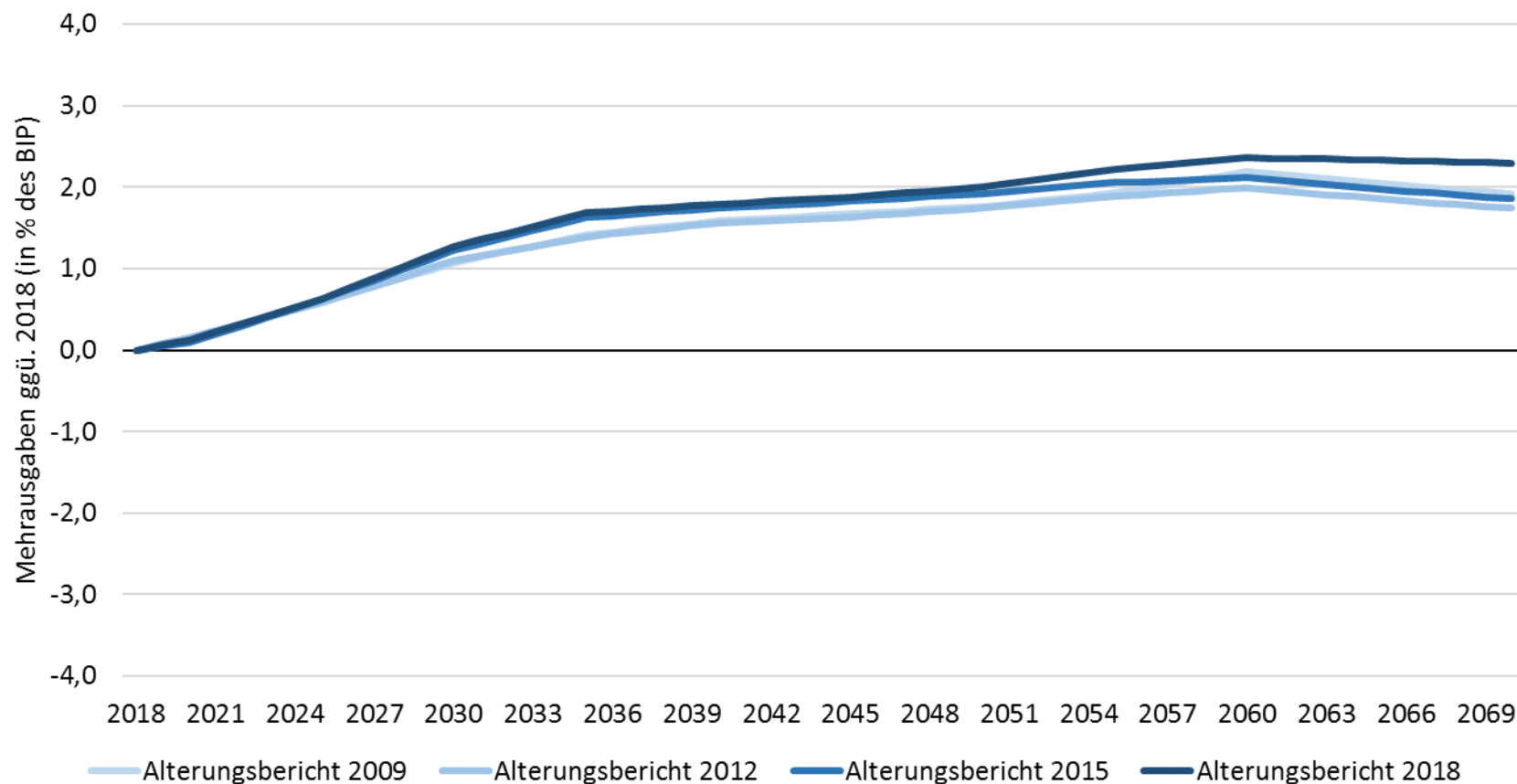
Entwicklung der Rentenausgaben in Italien



In Italien sollen die zunächst schnell steigenden Rentenausgaben in Zukunft kein Problem mehr sein, wenn die Reformen denn beibehalten werden



Entwicklung der Rentenausgaben in Deutschland



In Deutschland, als wirtschaftlich größtes EU-Mitglied, sind die angenommenen Rentenausgaben hingegen sehr konstant und sogar leicht gestiegen.

Anmerkung: Alle Rentenausgaben sind in Prozent des jeweiligen BIP gemäß Alterungsbericht 2018 ausgedrückt.

Quelle: Europäische Kommission, eigene Berechnungen.

Kennzahlen der Rentensysteme

	Rentenausgaben in % des BIP	Nettoersatzquote für Durchschnitts- verdiener in %	Rentenzugangsalter
Deutschland	11,8	50,0	61,7
Frankreich	15,0	67,7	59,3
Italien	16,5	79,7	60,8

Was wäre, wenn ...

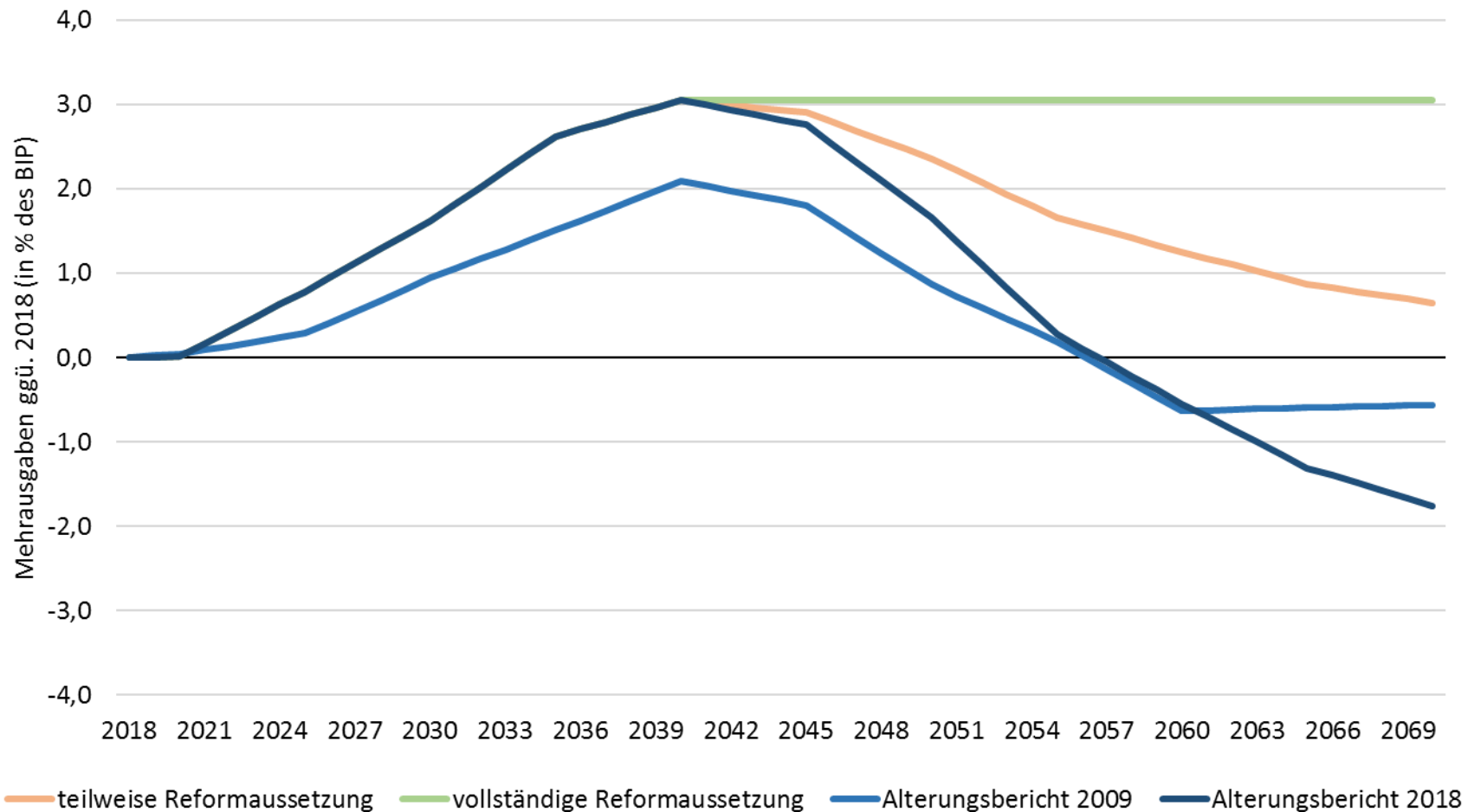
- sich die Rentenausgaben nicht so entwickeln, wie angenommen?
- wichtige Rentenreformen wieder rückgängig gemacht werden?
- teure Wahlversprechen eingelöst werden?

Beispiel Italien:

Die italienischen Rentenreformen würden erst um das Jahr 2040 ihre entlastende Wirkung zeigen.

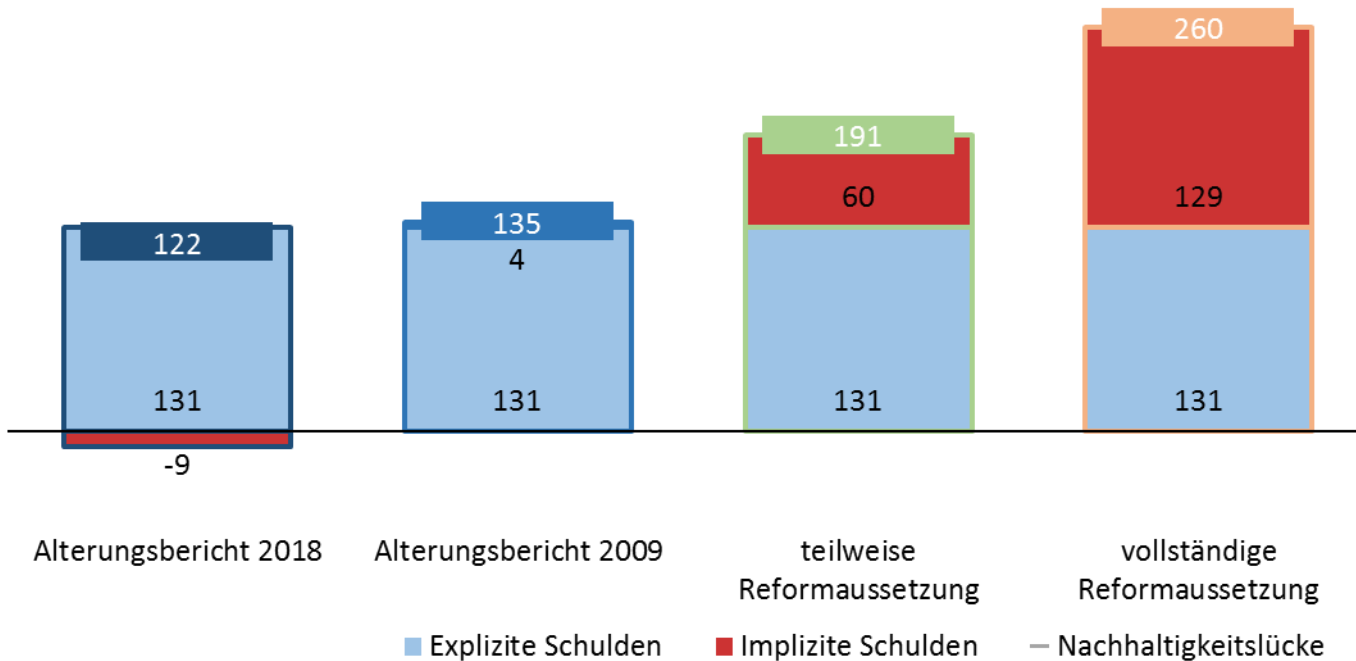
Was, wenn nicht?

Rentenausgaben Szenarien in Italien



Was, wenn die Reformen ganz oder teilweise ausgesetzt werden?

Nachhaltigkeitslücken nach Szenarien in Italien



Anmerkung: Das Szenario „Alterungsbericht 2009“ verwendet die absoluten Rentenausgaben gemäß Alterungsbericht 2009.

Quelle: Europäische Kommission, eigene Berechnungen.

Was wäre, wenn ...

- teure Wahlversprechen eingelöst werden?

Vorhaben

Mehrausgaben

quota 100

ca. 11-15 Mrd. EUR

pensione di cittadinanza

ca. 16 Mrd. EUR

opzione donna

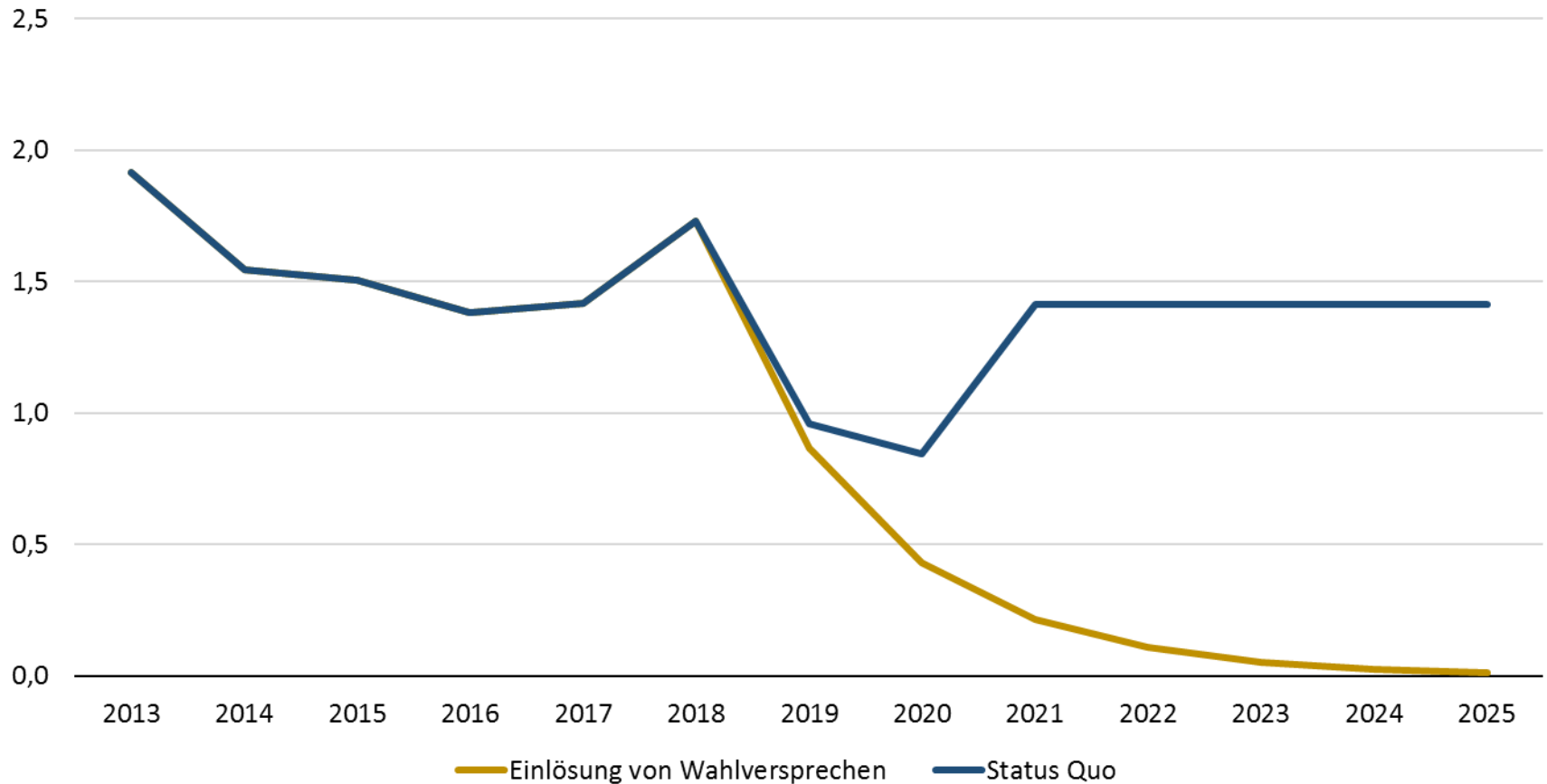
ca. 0,1 Mrd. EUR

Summe

ca. 30 Mrd. EUR

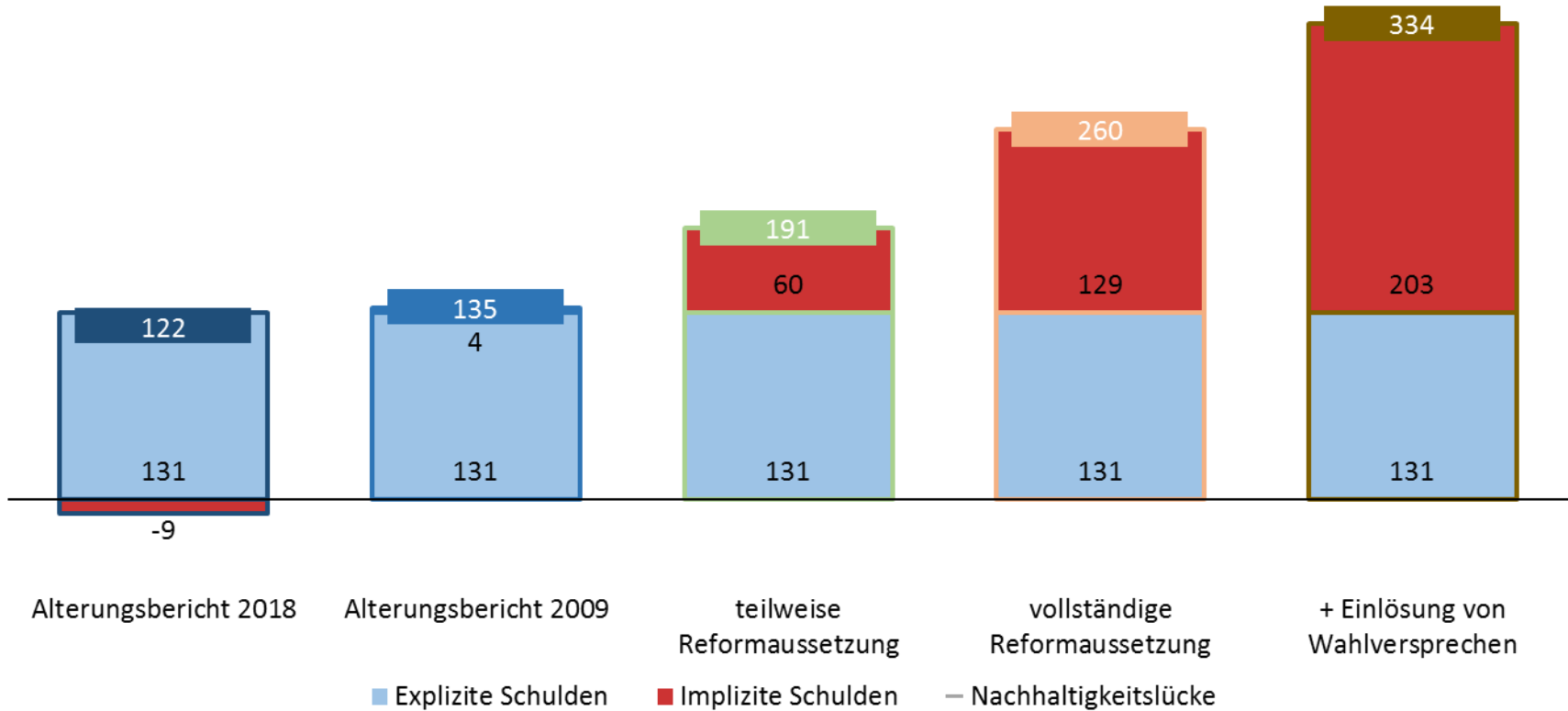
ca. 1,5 % des BIP

Primärsaldo Szenario in Italien



Durch die geplanten Rentenreformen entstehen jährliche Mehrausgaben von ca. 30 Mrd. EUR, die den Primärüberschuss mittelfristig aufzehren.

Nachhaltigkeitslücken nach Szenarien in Italien



Anmerkung: Das Szenario „Alterungsbericht 2009“ verwendet die absoluten Rentenausgaben gemäß Alterungsbericht 2009.

Quelle: Europäische Kommission, eigene Berechnungen.